

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Peter Trapp (CDU)

vom 20. August 2008 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. August 2008) und **Antwort**

Arbeit der Ordnungsämter in den Bezirken in den Jahren 2006 und 2007 - Bezirk Treptow-Köpenick

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Aufgaben nimmt das Ordnungsamt im Bezirk Treptow-Köpenick wahr?

Zu 1.: Das Ordnungsamt Treptow-Köpenick nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Sicherstellung der Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum, z. B. durch Abwehr und Ahndung von Verstößen von Müllablagerungen in Grünanlagen, Hundekot auf Bürgersteigen und Hundeverbot auf Spielplätzen.
- Lärmrechtliche Angelegenheiten (insbesondere Haus- und Nachbarschaftslärm Verstöße, Ausnahmezulassungen, Beschwerdebearbeitung)
- Jugendschutz, Nichtraucherchutz
- gewerberechtliche und straßenrechtliche Eingriffsverfahren (Untersagungsverfahren, Auflagen und Widerrufe)
- Ordnungswidrigkeitenverfahren zum gesamten Spektrum des Ordnungsamtes
- Überwachung des ruhenden Verkehrs sowie des unerlaubten Radfahrens auf Bürgersteigen und in Fußgängerbereichen
- Der Außendienst kontrolliert und überwacht die Sauberkeit und Ordnung auf öffentlichen Straßen und Grünanlagen sowie den ruhenden Straßenverkehr. Er ist gleichzeitig Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort.
- Fahrzeugumsetzungen, Fertigung von Mängelberichten und das Anbringen von Gelbpunkten
- Tierkadaverbeseitigung im öffentlichen Raum in Zusammenarbeit mit dem Veterinär- und Lebensmittelamt des Bezirks
- Anmeldungen, Ummeldungen und Abmeldungen von gewerblichen Tätigkeiten
- Erteilung von gaststättenrechtlichen Erlaubnissen
- Erteilung von Auskünften aus der Gewerbedatenbank

- Erteilung von gewerberechtlichen Erlaubnissen für das Bewachungsgewerbe,
- Erteilung von gewerberechtlichen Erlaubnissen für das Aufstellen von Spielgeräten
- Erteilung von gewerberechtlichen Erlaubnissen für Reisegewerbetätigkeiten und Märkte
- Erlaubnisse zum Verteilen von Werbematerial
- Information und Beratung zu Anträgen beim Ordnungsamt sowie zur Gewerbeanmeldung
- Koordination des Antragsverfahrens bei bezirklichen Veranstaltungen und Straßenfesten
- Entgegennahme und Bearbeitung von Anzeigen und Beschwerden in ordnungsrechtlichen Angelegenheiten

In 2008 erfolgte die Einrichtung der Sachbearbeitung mit besonderen Kontrollaufgaben (insbesondere im Bereich des Jugendschutzes) (SBK). Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontrollieren auch an den Wochenenden und nachts die Einhaltung des Jugendschutzes im öffentlichen Raum sowie in Gaststätten und in Diskotheken.

Eine Vereinheitlichung der Ämterstrukturen und der damit verbundenen Aufgaben in den bezirklichen Ordnungsämtern wird es erst mit Beginn der 17. Wahlperiode im Land Berlin geben. Bis dahin bereiten die Bezirke diese Angleichung sukzessive vor. Dabei werden sie von dem Projekt zur Optimierung der Ordnungsämter begleitet und unterstützt.

2. Welche Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit wurden in den Jahren 2006 und 2007 dabei gesetzt?

Zu 2.: Schwerpunkt der Tätigkeit im Innendienst des Ordnungsamtes Treptow-Köpenick ist der Gewerbeservice mit der Vielzahl an gaststättenrechtlichen Genehmigungen, insbesondere mit dem Anmelde-/Ummelde- und Abmeldegeschäft. Seit 2008 gehört auch die Erteilung von Erlaubnissen nach dem Straßenrecht und Straßenverkehrsrecht dazu.

Ein wesentlicher Schwerpunkt ist seit Beginn der Errichtung des Ordnungsamtes die Koordinierung des Genehmigungsprozesses aller Veranstaltungen im öffentlichen Raum. Alle bezirklichen Genehmigungsgenehmigungen werden im Ordnungsamt koordiniert. Die notwendigen Abstimmungen mit den anderen Fachämtern des Bezirks erfolgen vom Gewerbebereich aus. Hierzu gehört auch die Information der politischen Gremien sowie die Abstimmung mit der Verkehrslenkung Berlin, der Polizei der Feuerwehr und weiteren Beteiligten außerhalb der Bezirksverwaltung.

Neben ihren regulären Tätigkeiten wie der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr und nach dem Verwarnungsgeldkatalog sowie der Präsenz im öffentlichen Raum leisten die Beschäftigten des Allgemeinen Ordnungsdienstes (AOD) diverse Schwerpunkteinsätze, die sich jahreszeiten- und saisonbedingt sehr unterschiedlich gestalten. In den Sommermonaten finden z.B. verstärkte Kontrollen nach dem Grünanlagengesetz (z.B. Grillen außerhalb der hierfür ausgewiesenen Flächen), Kontrolle von Schankvorgärten nach dem Berliner Straßengesetz (Überschreitung der genehmigten Sondernutzungen) oder Radfahrkontrollen statt. Im Winter kann bei Schnee- und Eisglätte die Kontrolle der Einhaltung des Winterdienstes einen Schwerpunkt bilden. Schwerpunkte der Arbeit des AOD im Bezirk Treptow-Köpenick bilden auch immer wieder gezielte Einsätze bei Großveranstaltungen.

Daneben orientierten sich die Außendienstseinsätze des AOD flexibel an der jeweiligen Beschwerdelage durch die Bevölkerung. Da sich das Ordnungsamt Treptow-Köpenick als dienstleistungsorientiertes Amt versteht, genießen die aktuellen Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, die in der Zentralen Anlauf- und Beratungsstelle (zukünftig Servicepunkt) telefonisch, schriftlich oder per E-Mail eingehen, höchste Priorität. So werden die aktuellen Beschwerden auch vorrangig in die tägliche Einsatzplanung des Außendienstes mit einbezogen.

3. Wurden in den Jahren 2006 und 2007 alle Aufgaben gemäß den gesetzlichen Vorgaben erfüllt bzw. konnten diese mit den vorhandenen Ressourcen erfüllt werden, und wenn nein, warum nicht?

Zu 3.: Hinsichtlich der Erteilung von Erlaubnissen und Genehmigungen und der Bearbeitung von Bürgeranliegen wurden alle Aufgaben des Ordnungsamtes in den Jahren 2006 und 2007 in Treptow-Köpenick entsprechend den gesetzlichen Vorgaben erfüllt.

Auch vom Allgemeinen Ordnungsdienst (AOD) wurden in 2006/2007 alle Aufgaben durch die Bestreifungen aufgrund der gesetzlichen Vorgaben wahrgenommen.

4. Wie war das Ordnungsamt im Bezirk Treptow-Köpenick in den Jahren 2006 und 2007 personell ausgestattet, und wie ist es aktuell ausgestattet?

Zu 4.: Im Ordnungsamt Treptow-Köpenick waren in den Jahren

- 2006: 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Allgemeinen Ordnungsdienst und 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innendienst
- 2007: 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Allgemeinen Ordnungsdienst und 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innendienst beschäftigt.

Der Bezirk Treptow-Köpenick hat im Rahmen der vom Senat veranlassten personellen Verstärkung der Ordnungsämter 4 zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Unterstützung der Arbeit im Ordnungsamt erhalten.

5. Wann und in welcher Form wurde in den Jahren 2006 und 2007 das Personal im Ordnungsamt eingesetzt?

Zu 5.: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Außendienstes arbeiteten in den Jahren 2006 und 2007 und aktuell:

- von Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 22.00 Uhr
- samstags in einer Schicht von 11:00 bis 21:00 Uhr (bzw. bei besonderen Aktionen auch zeitlich verschoben oder im Zwei-Schicht-System) und
- sonntags bei Bedarf.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innendienst arbeiteten in den Jahren 2006 und 2007 und aktuell in Gleitzeit, entsprechend der Vereinbarung Gleitzeitverordnung.

6. Wird die aktuelle personelle Ausstattung des Ordnungsamtes als ausreichend bewertet?

Zu 6.: Den strukturellen Besonderheiten des Bezirks Treptow-Köpenick Rechnung tragend, wurde das Ordnungsamt Treptow-Köpenick bei der Errichtung der bezirklichen Ordnungsämter in Berlin mit ausreichendem Personal ausgestattet. Als in den folgenden Jahren die Aufgaben beständig zunahm, entschloss sich der Senat im Oktober 2007 die bezirklichen Ordnungsämter personell zu verstärken. Auch hierbei wurde die individuelle Bezirks- und Aufgabenstruktur in die Berechnung des ergänzenden Personalbedarfs des Bezirks Treptow-Köpenick einbezogen.

Wie in allen Bereichen der Berliner Verwaltung kann es auch im Ordnungsamt Treptow-Köpenick infolge von längerfristigen Erkrankungen oder unbesetzten Stellen phasenweise zu partiellen Personalengpässen kommen. Zudem ist die vom Senat im Oktober 2007 beschlossene personelle Verstärkung noch nicht überall abgeschlossen, da ein Teil der Personalauswahlverfahren noch anhängig ist bzw. sich ein Teil der künftigen Beschäftigten des Ordnungsamtes Treptow-Köpenick noch in der Grundqualifizierung befindet.

7. Wie war das Personal des Ordnungsamtes zur Erfüllung der Aufgaben in den Jahren 2006 und 2007 ausgestattet und wie ist es aktuell ausgestattet?

Zu 7.: Der Außendienst verfügt über Dienstkleidung (für die Radstreifen auch Fahrradkleidung). Daneben ist der Allgemeine Ordnungsdienst mit Pfefferspray und Schlagstock und stichhemmenden Westen ausgerüstet. Zur Erfassung der Verkehrsordnungswidrigkeiten stehen jeder Schicht Mobile Datenerfassungsgeräte und digitale Fotoapparate sowie Handys zur Verfügung. Das Ordnungsamt Treptow-Köpenick hat einen Fuhrpark mit 5 Fahrzeugen, der auch vom Innendienst mitbenutzt wird. Daneben sind 6 Fahrräder bei Bedarf im Einsatz. Zur Verrichtung der Schreibarbeiten stehen Computer in zwei Schreibzimmern zur Verfügung.

Im Innendienst verfügt jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter über einen Computer-Arbeitsplatz.

8. Ist das Personal des Ordnungsamtes zur Aufgabenerfüllung ausreichend ausgestattet, und wenn nein, in welchen Bereichen gibt es Defizite?

Zu 8.: Mit der Einrichtung der bezirklichen Ordnungsämter wurden alle Beschäftigten ausreichend ausgestattet. Darüber hinaus hat der Bezirk Treptow-Köpenick wie alle anderen stets darauf geachtet, neben den selbstverständlichen Ersatzbeschaffungen auf neue Bedarfe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeitnah zu reagieren und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes dementsprechend auszustatten.

9. Wird das Personal als ausreichend qualifiziert eingeschätzt, um die dem Ordnungsamt übertragenen Aufgaben erfüllen zu können?

Zu 9.: Vor Übertragung der Aufgabenwahrnehmung in den bezirklichen Ordnungsämtern absolvieren alle künftigen Beschäftigten eine umfangreiche Grundqualifizierung an der Verwaltungsakademie Berlin. Darüber hinaus nehmen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ordnungsämter einmal jährlich mindestens an einer einwöchigen Ergänzungsqualifizierung teil, die neben der Vermittlung von Sachinformationen einen großen Schwerpunkt auf das kontinuierliche Einsatz- und Deeskalationstraining setzt. Im individuellen Bedarfsfall bietet die Verwaltungsakademie Berlin auch weitere ergänzende Qualifizierungsmaßnahmen für die Beschäftigten in den Ordnungsämtern an.

Beschäftigte mit besonderen Aufgaben (z.B. Koordinatoren) absolvieren ebenfalls vor Übertragung dieser Aufgaben entsprechende Schulungen an der Verwaltungsakademie Berlin.

Sollte sich aufgrund veränderter Rechtslagen oder Aufgabenzuwächsen in den Ordnungsämtern ein weiterer Qualifizierungsbedarf bei den Beschäftigten in den Ordnungsämtern ergeben, wird die Verwaltungsakademie

Berlin mit speziellen Qualifizierungsmaßnahmen zeitnah darauf reagieren.

Da sich die Aufgaben der Ordnungsämter im Laufe der Zeit auch verändern, passt die Senatsverwaltung für Inneres und Sport in enger Zusammenarbeit mit den Bezirken und dem Qualifizierungsträger Verwaltungsakademie Berlin die Schulungsinhalte den neuen Erfordernissen an bzw. erweitert sie das Qualifizierungsangebot. Zurzeit wird ein neues Qualifizierungskonzept für die Beschäftigten in den bezirklichen Ordnungsämtern entwickelt und zwischen allen Verantwortlichen abgestimmt.

10. Welche Fortbildungsmaßnahmen zur Qualifizierung werden ständig angeboten?

Zu 10.: Die Verwaltungsakademie Berlin als verantwortlicher Qualifizierungsträger bietet nach Bedarfsmeldungen der Bezirke zeitnah Grundqualifizierungen für die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder in den Ordnungsämtern an, um zusätzliches Personal oder Personal infolge von Fluktuationsausgleichen für die künftige Arbeit im Ordnungsamt zu schulen.

Für das in den Ordnungsämtern bereits eingesetzte Personal bietet die Verwaltungsakademie Berlin, über das Jahr verteilt, zahlreiche Kurse der einwöchigen Ergänzungsqualifizierungen für die jeweiligen Tätigkeitsfelder an.

Alle sonstigen Qualifizierungsmaßnahmen der Verwaltungsakademie Berlin stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der bezirklichen Ordnungsämter genauso offen wie allen anderen Beschäftigten im Land Berlin.

Daneben werden für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AOD im Ordnungsamt Treptow-Köpenick Inhouse-Schulungen zu unterschiedlichen aktuellen Themen durchgeführt, zuletzt zum Thema „Umgang mit Hunden“. Darüber hinaus wird allen AOD-Kräften zur Erhaltung ihrer Einsatzbereitschaft ein körperliches Training angeboten.

11. Wie häufig trafen die Mitarbeiter des Ordnungsamtes in den Jahren 2006 und 2007 im Rahmen ihrer Tätigkeit auf Widerstand in der Bevölkerung und in wie vielen Fällen kam es dabei zu Verletzungen von Mitarbeitern des Ordnungsamtes?

Zu 11.: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AOD treffen häufig auf Uneinsichtigkeit bei angesprochenen Bürgerinnen und Bürgern. Im schlimmsten Fall endet dieses in Widerstandshandlungen, die dann auch Polizeieinsätze nach sich ziehen. Ein häufiger Auslöser für Widerstandshandlungen von Bürgerinnen und Bürgern ist die Personalienfeststellung durch die AOD-Kräfte, weil viele Bürgerinnen und Bürger meinen, dass der Außendienst dazu nicht befugt sei.

In 2 Fällen sind im Jahr 2007 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Allgemeinen Ordnungsdienstes bei Wi-

derstandshandlungen verletzt worden. In 2006 wurden derartige Fälle noch nicht dokumentiert.

12. Welche Fallzahlen zur Arbeit, zu den Einsätzen und zu den Schwerpunkten des Ordnungsamtes liegen dem Senat vor (bitte ggf. tabellarisch für den Zeitraum 2006 und 2007 darstellen)?

Zu 12.: Das Projekt zur Optimierung der Ordnungsämter (Pro OrdOpt) entwickelt im Rahmen eines von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) unterstützten Monitorings mit den bezirklichen Ordnungsämtern die Indikatoren zur Ermittlung und Vergleichbarkeit von Fallzahlen.

Dabei stützen sich die Verantwortlichen auf in den zurückliegenden Jahren gemachten Erfahrungen bei der Definition der Indikatoren für die Fallzahlerfassung bei den Bürgerämtern.

Berlin, den 14. Oktober 2008

Dr. Ehrhart Körting
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Oktober 2008)